

**04**  
**2024**

# **Pfarnachrichten**

**der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie**



Sankt Augustinus  
Dänenstraße 17-18  
10439 Berlin

Heilige Familie  
Wichertstraße 23  
10439 Berlin

Spende erbeten  
0,50 €

<b>Das Wort des Pfarrers</b>	<b>S. 3</b>
<b>Pfarrgemeinderat; Seniorenbegegnungsstätte</b>	<b>S. 4</b>
<b>Der Diözesangeschichtsverein lädt ein</b>	<b>S. 5</b>
<b>Der besondere Abend: Reisebericht Kuba</b>	<b>S. 6</b>
<b>Kitaflorhmarkt St. Augustinus</b>	<b>S. 7</b>
<b>Klingende Bilder</b>	<b>S. 8</b>
<b>Rückblick: Besuch im Dietrich-Bonhoeffer-Haus</b>	<b>S. 9</b>
<b>Die Kinderseite</b>	<b>S. 10</b>
<b>Die Jugendseite</b>	<b>S. 11</b>
<b>Geburtstage; Taufen; Verstorbene</b>	<b>S. 12</b>
<b>Besondere Termine im April</b>	<b>S. 13</b>
<b>Die Feier der österlichen Tage in unserer Pfarrei</b>	<b>S. 14</b>
<b>Regelmäßige Zusammenkünfte</b>	<b>S. 15</b>
<b>Leseempfehlung: Karl Emil Franzos</b>	<b>S. 16</b>
<b>Die Leseratte</b>	<b>S. 17</b>
<b>Institutionen der Pfarrei</b>	<b>S. 18</b>
<b>Ansprechpartner und Adressen</b>	<b>S. 19</b>
<b>Regelmäßige Gottesdienste in unserer Pfarrei</b>	<b>S. 20</b>

*Gebetsmeinung des Heiligen Vaters im April*

*Für die Rolle der Frauen*

Wir beten, dass die Würde und der Reichtum der Frauen  
in jeder Kultur anerkannt werden  
und dass die Diskriminierung,  
unter der sie in verschiedenen Teilen der Welt leiden,  
aufhört.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gäste,

eine Familie unserer Gemeinde gab mir ein kleines Buch mit Gedichten des Priesters David Maria Turollo, der bis zu seinem Tod 1992 in ihrer Heimat im Nordosten Italiens lebte und sie immer wieder inspiriert hat. Darin findet sich ein Gedicht mit der Überschrift „*Credo*“ – Ich glaube.

*Auch die Götter schweigen beim Anblick des Schmerzes,  
doch erreicht uns aus einem finsternen Garten eine Stimme:  
sie kommt aus dem Stamm des gewundenen Ölbaums,  
sie kommt aus dem Rachen verletzter Tiere,  
sie kommt, ohne Vokale, aus dem Munde Ermordeter:*

*Und Er – „candor lucis aeternae“ –  
das Gesicht zur Erde  
und voll Erde die Hände:*

*einzige Antwort des „wahren Gottes“.*

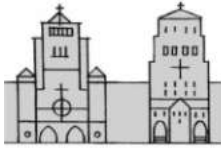
Wenn wir Ostern feiern, geht es um diese Tiefe unseres Menschseins. „*Auch die Götter schweigen beim Anblick des Schmerzes*“. Wer Menschen leiden sieht, dem bleiben alle schönen Worte im Mund stecken. Der „wahre Gott“ ist anders: Er gibt keine Erklärungen: Er macht sich den Schrei der verkrüppelten Bäume, der gequälten Tiere und der ermordeten Menschen, von denen unsere Nachrichtensendungen so voll sind, zu Eigen. Er ruft aus dem nächtlichen Garten Gethsemane. Er läuft vor dem Kreuzweg nicht weg, sondern bleibt der Erde zugeneigt; er macht sich die Hände schmutzig. Und er zeigt dadurch, wer er ist: „*candor lucis aeternae*“ – *Glanz des ewigen Lichtes*.

Wenn wir Ostern feiern, fliehen wir nicht in die Illusion einer heilen Welt, sondern wir schauen auf den, der unsere Welt und uns Menschen mit all den Schmerzen und Schreien angenommen hat und durchgetragen hat bis zum Tod. Was erlöst und zum Leben führt, das ist seine unergründliche, durchgehaltene Liebe. Wenn wir Ostern feiern, dann nehmen wir diese *einzige Antwort des „wahren Gottes“* in unser Herz und lassen uns von ihr Hoffnung schenken. Sie ruft uns, nicht in der Nacht des Todes zu bleiben, sondern mit ihm aufzuerstehen und sich da, wo wir leben, den Menschen und ihren Nöten zuzuwenden: „*das Gesicht zur Erde und voll Erde die Hände*“.

Vielleicht können Sie sich und Ihre kleine Welt hineinsehen in das schlichte Bild unseres Pfarrbriefmantels: Was ist für mich dunkel? Wo erfahre ich den Schmerz und das Schreien der Schöpfung? Genau da sagt der Sohn Gottes zu mir: Ich bin da! Wo erfahre ich sein Licht und die vielen Lebenszeichen?

In österlichem Glauben grüßt Sie, gemeinsam mit den Mitarbeitern,

*Ihr Pfarrer Dr. Michael Höhle*



**Pfarrgemeinderat**  
der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie

Liebe Gemeinde,

## GEMEINSAM GLAUBEN MACHT GROSS

Diesen „Werbeslogan“ haben sich Jugendliche des Firmkurses auf der Firmfahrt Ende letzten Jahres für unsere Gemeinde überlegt - genau zu dem Zeitpunkt, als sich der Pfarrgemeinderat neu konstituierte. Der Slogan soll nicht nur unser Gemeindeleben bewerben, sondern insbesondere auch richtungsweisend für die Arbeit des neuen Pfarrgemeinderats sein. Die Betonung liegt auf dem Wort **GE-MEINSAM**. Keiner glaubt für sich allein. Die Gestaltung des Glaubenslebens in und **mit** der Gemeinde ist die Kernaufgabe des Pfarrgemeinderats.

Damit Sie über die Arbeit des Pfarrgemeinderats im Bilde sind, werden wir regelmäßig - insbesondere auch zur Arbeit in den Ausschüssen - berichten. Und wir laden Sie herzlich ein **mitzumachen!**

Sie haben Anmerkungen, Fragen, ein Anliegen oder eine Idee für die Gestaltung des Gemeindelebens? Dann sprechen Sie gerne die Mitglieder des Pfarrgemeinderats an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: [pgr@heiligefamilie-berlin.de](mailto:pgr@heiligefamilie-berlin.de)

*Veronika Gaffron (im Namen des Pfarrgemeinderats)*

## Die Seniorenbegegnungsstätte lädt ein

**Samstag 6.4. 10.30 Uhr** Besuch im Kupferstichkabinett (Kulturforum)  
Treffpunkt auf dem  
U-Bahnhof Schönhauser Allee

**Mittwoch 10.4. 9.00 Uhr** Heilige Messe und  
anschließend  
Seniorenfrühstück

**Dienstag 16.4. 15.00 Uhr** Café 60+

### Vorankündigung für Mai:

**Samstag 4.5. 10.30 Uhr** Besuch im  
Museum Europäischer Kulturen Dahlem  
Treffpunkt auf dem  
U-Bahnhof Schönhauser Allee



*Der Diözesangeschichtsverein lädt ein*

## **Die Havelberger Osterfeier als Schnittpunkt von Tradition und Innovation. Geistliche Spiele auf dem Weg zur Neuzeit**

*Vortragsabend am 9. April in HF*



Osterfeiern gelten zwischen dem 9. und 12. Jahrhundert als Ergänzung des österlichen Stundengebets (Matutin/Laudes). Die Formen dieser geistlichen Spiele haben sich dann nach dem Hochmittelalter durch Hinzunahme von außerbiblischen Handlungsteilen erweitert und zeigten eine immer stärkere Verweltlichung.

Auffällig heben sich dagegen Tendenzen einer spürbaren Rückbesinnung geistlicher Spiele auf den liturgischen Rahmen in der Mark Brandenburg um 1400 ab. Die Havelberger Osterfeier wendet sich zu einer strengen, formalen und liturgischen Darstellung zurück: der symmetrische Aufbau dieser österlichen Feier wirft ein bezeichnendes Licht auf die kulturelle Entwicklung dieser Zeit in der Mark Brandenburg.

Der Vortrag wird diese strukturellen und formalen Aspekte an der Osterfeier aus dem Dom zu Havelberg erläutern.

Herzliche Einladung zum Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins!

**Referent:** Prof. Dr. Paul Martin Langner (Kraków)  
**Wann?** Dienstag, 9. April 2024, 19.30 Uhr  
**Wo?** Pfarrsaal Heilige Familie

## Kuba - traumhafte Natur und sozialistischer Realismus

### *Der besondere Abend im April zusammen mit der Kolpingfamilie*

Kuba ist ein Reiseziel in der Karibik für Urlauber, die gern Sonne an Traumstränden tanken möchten. Versorgung, Bewirtung und Wellness-Angebote in den Luxusresorts an weißen Stränden entsprechen uns gewohnten Standards; ein Urlaub dort bietet relativ kostengünstig Exklusivität in paradiesischer Umgebung.



Das Leben auf dem Land – mühevoller Trinkwasserversorgung

Ein Urlaubsaufenthalt in privaten Casas mit den Einwohnern in den Städten Kubas oder auf dem Land gewährt einen Einblick in das wirkliche Leben der Kubaner.

Man begegnet freundlichen Menschen, die ihren Alltag leben, erfährt von ihren täglichen Sorgen und Problemen bei der Versorgung mit

lebenswichtigen Dingen und mit der Infrastruktur, wie z. B. Beschaffungsprobleme, um den Verfall der wundervollen Bausubstanz in den Städten zu stoppen.

Das Leben in paradiesischer Natur auf dem Land bedeutet zum anderen erschwerte Bedingungen bei der Bewirtschaftung der Felder, häufig noch in Handarbeit erledigt, bei der Beachtung staatlicher Abgaberegeln und bei der Sicherstellung der Energie- und Wasserressourcen.

Der Reisebericht stellt Lage und Geschichte des Inselkontinents kurz vor und nimmt Sie im Oldtimer mit auf eine Reise durch Havanna und querfeldein durch einen großen Teil der Insel. Er führt Sie in den UNESCO-Nationalpark „Viñales-Tal“, in spannende historische Orte und Gebäude der spanischen Kolonialzeit und der Revolution Fidel Castros und Che Guevaras sowie in historische



Zentren der Rum- und Tabakproduktion.

Spaziergänge und Fahrten durch Havanna wie auch im Landesinneren vermitteln eine Vielfalt interessanter, jedoch auch ungewohnter Eindrücke und Erlebnisse.

Aus vielen persönlichen Gesprächen mit den Einheimischen wird

über die Unterschiedlichkeit des Lebensraums und der Lebensbedingungen der Kubaner berichtet.

Eine herzliche Einladung!

**Referent: Wolfgang Habel**  
**Wann: Donnerstag, 25. April 2024 um 20 Uhr**  
**Wo: Im Pfarrsaal von St. Augustinus, Dänenstraße 19**

**Flohmarkt**  
**in der Kita St. Augustinus**

Herzliche Einladung

**am Samstag, dem 20. April 2024 von 14.30 bis 17.30 Uhr**

zum Kita-Flohmarkt im Pfarrhof von St. Augustinus.

Wir freuen uns über zahlreiche Käufer und Verkäufer,  
die Einnahmen kommen dem Förderverein, d.h. der Kita zugute.

## Klingende Bilder in der Gemäldegalerie

Musik und Bildende Kunst haben sich seit jeher gegenseitig inspiriert: Gemälde und Musik sind durch ihre Schaffenden so miteinander verquickt, dass sie das Potenzial für ein außergewöhnliches Kunsterlebnis bereithalten.

Solch ein Erlebnis bietet zur Zeit das besondere Projekt „Klingende Bilder“ der Gemäldegalerie Berlin gemeinsam mit dem RIAS Kammerchor Berlin.

Das Repertoire des Chores soll im Kontext der Bildenden Kunst vermittelt werden und umgekehrt die Bilder durch die Vokalmusik zum Klingen gebracht werden. Mit den Fragen: „Wie verändert sich mein Blick auf ein Bild, wenn ich Musik dazu höre? Höre ich anders, wenn ich sehen kann, was in der Musik passiert? Fangen die Menschen im Bild plötzlich an, sich zu bewegen? Verzieht sich dort hinten nicht auf einmal der Himmel?“ soll ein neuer sinnlicher Raum eröffnet werden.



Ganz neu veröffentlicht wurde jetzt eine Folge zur **Passionsgeschichte**.

Dafür hat Christian Mücke, Tenor im RIAS Kammerchor Berlin, aus der - seiner Meinung nach - schönsten Sammlung der Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts 12 passende Bilder zu diesem Thema ausgewählt. Diese werden in der Führung vorgestellt, erläutert und emotional zugänglich gemacht.

Der Clou der Führung sind die zu jedem Bild passenden und dafür aufgenommenen Chorstücke - Musik vom gregorianischen Choral bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Diese Kombination von Musik und Malerei ist laut Mücke besonders passend, weil die Gemälde und die Musik nicht für das Museum und den Konzertsaal geschaffen wurden, sondern für den Gottesdienst in den Kirchen. Die Maler wie die Komponisten wollten die Gläubigen aus dem Alltag erheben und auf das Ewige und Göttliche

hinweisen – und beide Künste verstärken sich gegenseitig in dieser Aufgabe. Die Sänger hoffen, mit ihrer Musik dem visuellen Erlebnis noch eine vertiefende Dimension zu schenken.

Zu sehen und zu hören ist dieses besondere Bilder-Klang-Erlebnis vor Ort in der Gemäldegalerie oder auch im Internet unter <https://www.klingende-bilder.de/>



*Rückblick auf die Exerzitien im Alltag*

**im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Am Sonntag, dem 3. März, waren die Teilnehmer unserer Exerzitien im Alltag und auch alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen zu einem Besuch des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses in der Marienburger Allee. „Was trägt?!“ war das Leitwort unserer Exerzitien. Was hat dem Theologen Dietrich Bonhoeffer Mut und Kraft gegeben im Widerstand gegen den Nationalsozialismus?



In beeindruckender Weise wurde uns von Herrn Brezger Leben und Bedeutung dieses großen Theologen nahegebracht.

Dietrich Bonhoeffer (\* 1906 † 1945 ) war ein profilierter Vertreter der Beken-  
nenden Kirche. Er war am Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt.

Am 5. April 1943 wurde er verhaftet und zwei Jahre später hingerichtet.

Bonhoeffer betonte die Gegenwart Jesu Christi in der weltweiten Gemeinschaft der Christen, die Bedeutung der Bergpredigt und Nachfolge Jesu und die Übereinstimmung von Glauben und Handeln, die er selbst vorlebte.



# Famili<sup>en</sup>tag

am Sonntag, 28. April 2024

Liebe Eltern,

herzlich laden wir Sie mit Ihren Kindern zu einem **Famili<sup>en</sup>tag in Kirche und Kita** ein. Wir beginnen mit dem Familiengottesdienst in Hl. Familie **um 10.30 Uhr**. Für die kleineren Kinder wird eine **Kinderkirche** gestaltet.

Anschließend gehen wir zur Kita in der Kuglerstraße 40, wo schon das **Mittagessen** auf uns wartet. Für den Tag haben wir das Thema

*„Mit Märchen dem Leben zuhören“*

gewählt, mit dem sich Kinder und Erwachsene auf verschiedene Weise beschäftigen. Wir schließen mit dem **Kaffeetrinken** gegen 15.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich **bis zum 21.04.2024** an



Große Freude bei einem der letzten Familientage

Foto: Andreas Suhl

# Teenie Treff



Nächster Termin: **Samstag, 13. April 2024**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: Sonntag, 11.30 Uhr

Thema: **Übernachtung** in Heilige Familie  
(mit Abendessen, Film, Spielen, Frühstück ...)

Treffpunkt: **Jugendkeller** von Heilige Familie

Mitzubringen:

- Schlafsack und Isomatte
- was ihr zum Übernachten braucht (Zahnbürste etc)
- Spiele, die ihr gerne spielt

Bei Fragen: E-Mail an [kinder-jugend@heiligefamilie-berlin.de](mailto:kinder-jugend@heiligefamilie-berlin.de)

Anmeldung:



Wir freuen uns auf euch!  
*Angela, Lieselotta und Magalie*

**Wir gratulieren  
zum Geburtstag im April**

01.04. Gabriele Wandrey	73
02.04. Danuta Barton	71
02.04. Georg Stuka	86
02.04. Ruth Winter	77
03.04. Doris Martorana	80
03.04. Ursula Matz	77
03.04. Petra Sternberger	73
05.04. John Canty	73
09.04. Waltraud Lauterbach	81
11.04. Rosanda Joosten	79
11.04. Michael Ulbrich	70
13.04. Waltraud Luther	87
14.04. Hilda Heymann	77
14.04. Sr. Marianne	87
15.04. Ursula Tietze	77
16.04. Ursula Matz	80
16.04. Mario Pfeifer	78
16.04. Toska-Maria Schmidt	73
19.04. Dr. Horst Weisshäupl	82
20.04. Winfried Nimser	72
21.04. Giovanni Pascotto	83
22.04. Regina Karbe	90
23.04. Hannelore Hanke	83
24.04. Erwin Bier	83
25.04. Rebecca Ortega	70
26.04. Hildegard Preuschoff	73
27.04. Monika Mainzer	71
28.04. Bernhard Piniek	74
29.04. Christoph Elsing	75
30.04. Renate Bock	72



---

**Wir gratulieren  
zur Taufe**

Benjamin Franzen



---

**Heimgerufen wurde:**

Frau Waltraud Balzer  
Frau Anna Kripahle  
Herr Gregor Bereznicki



*Herr,  
nimm unsere Verstorbenen auf  
in dein ewiges Leben.*

---

**Hinweis zum Datenschutz:** Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Namens im Pfarrbrief nicht wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid!

## Besondere Termine im April

Alle Gottesdienste zu den Kar- und Ostertagen finden Sie auf Seite 14

<b>Mo</b>	<b>1.4.</b>	<b>Ostermontag</b> (siehe S. 14)	
	<b>3.- 5.4.</b>	<b>Fahrt der Erstkommunionkinder nach Hirschluch</b>	
<b>So</b>	<b>7.4.</b>	<b>2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)</b> <i>Kollekte: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken</i> Alle Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten.	
<b>Mo</b>	<b>8.4.</b>	<b>Hochfest der Verkündigung des Herrn</b>	
		Hl. Messe in Hl. Familie	19.00
<b>Di</b>	<b>9.4.</b>	Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins (S. 5)	19.30
<b>Mi</b>	<b>10.4.</b>	Hl. Messe, anschließend Seniorenfrühstück	9.00
		Elternabend der Erstkommunionkinder	20.00
<b>So</b>	<b>14.4.</b>	<b>3. Sonntag der Osterzeit</b> <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i>	
		Hl. Messe in St. Augustinus	9.00
		anschließend Gemeindefrühstück	
		Kreis junger Leute in Hl. Familie	20.00
<b>Di</b>	<b>16.4.</b>	Café 60+	15.00
<b>Sa</b>	<b>20.4.</b>	Kitaflohmarkt St. Augustinus	14.30 - 17.30
<b>So</b>	<b>21.4.</b>	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b> <i>Kollekte: Für die katholischen Kindertagesstätten</i>	
		Familiengottesdienst in Hl. Familie,	10.30
		anschließend Gemeindecafé	
<b>So</b>	<b>28.4.</b>	<b>5. Sonntag der Osterzeit</b> <i>Kollekte Für die Gemeinde</i>	
		Kolpinggemeinschaftsmesse in St. Augustinus	9.00
		anschließend Fröhschoppen	
		Hl. Messe und Kinderkirche in Hl. Familie,	10.30
		Beginn des <b>Familientages</b> in der Kita Hl. Familie (S. 10)	
<b>Mo</b>	<b>29.4.</b>	Caritaskonferenz in der Begegnungsstätte	16.30

---

### Witz des Monats

Pfarrer zum Ministranten: „Du kriegst einen Euro, wenn du eine Frage beantwortest: Wie viele Haare hatte der Esel, auf dem Jesus in Jerusalem einzog?“ – „25.478.991.407.“ – „Woher weißt du das denn so genau?“ – „Das ist schon die zweite Frage, zuerst den Euro.“

**Die liturgischen Feiern der  
DREI ÖSTERLICHEN TAGE**  
finden in diesem Jahr in *St. Augustinus* statt.

- Do 28.3. Gründonnerstag**  
**Hl. Messe vom Letzten Abendmahl**  
*Kollekte für das Waisenhaus in Sri Lanka*  
Hl. Messe im St. Josefsheim 17.00  
Hl. Messe in St. Augustinus 20.00  
anschließend *Agape* und *Anbetung* bis 24 Uhr
- Fr 29.3. Karfreitag**  
**Feier vom Leiden und Sterben des Herrn**  
*Bitte Blumen für die Kreuzverehrung mitbringen!*  
*Kollekte für den Jesuiten-Flüchtlingsdienst*  
Karfreitagsliturgie im St. Josefsheim 15.00  
Karfreitagsliturgie in St. Augustinus 15.00  
und Kinderkreuzweg im Pfarrsaal  
anschließend Beichtgelegenheit
- Sa 30.3. Karsamstag**  
**Feier der Heiligen Osternacht** in St. Augustinus 21.00  
*Bitte Osterkerzen im Becher mitbringen!*  
anschließend Beisammensein am Osterfeuer
- So 31.3. Ostersonntag** *Beginn Sommerzeit*  
**Hochfest der Auferstehung des Herrn**  
*Kollekte für die Gemeinde; Türkollekte für die Renovierung der Kirche in Sandow (Pl)*  
Hl. Messe in St. Augustinus 9.00  
Hl. Messe und Kinderkirche in Hl. Familie 10.30  
anschl. Ostereiersuchen  
*keine Hl. Messe um 19.00!*
- Mo 1.4. Ostermontag**  
*Kollekte: Für die Gemeinde*  
Hl. Messe, dann Osterfrühstück in St. Augustinus 9.00  
Hl. Messe in Hl. Familie 10.30  
Hl. Messe in Hl. Familie 19.00

## Regelmäßige Zusammenkünfte

### Spiele - Lernen - Gemeinschaft erfahren

Eltern-Kind-Spielgruppe	montags	16.00 Uhr
Eltern-Kind-Krabbelgruppe	dienstags	9.30 Uhr
Glaubensstunde für die 1. und 2. Klasse	mittwochs	16.15 Uhr
Erstkommunionunterricht	donnerstags	16.15 Uhr
Samstagstreff der Teenies	monatlich, jeden 2. Samstag	um 17.00 Uhr
Firmkurs	Freitag, 12.4. und 26.4.	um 19.00 Uhr
Jugend	donnerstags	ab 19.00 Uhr
Jugendliche ab 9. Klasse	freitags	14-täglich um 19.00 Uhr
Kreis junger Leute	Sonntag, 14.4.	um 20 Uhr

### Musikalische Gruppen

Kirchenchor Hl. Familie	montags	20.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Kirchenchor St. Augustinus	montags	19.30 Pfarrsaal St. Augustinus
Junger Frauenchor „a pueritia“	donnerstags	19.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Offenes Singen	mittwochs	17.00 Pfarrsaal Hl. Familie
<b>Chöre für Kinder und Jugendliche</b>	<b>im Pfarrsaal Heilige Familie</b>	
Käfer-Eltern-Chor (ca. 3-5 Jahre)	Mittwoch, 17.04.	von 15.30 bis 16.00
Spatzenchor (1. und 2. Klasse)	freitags	15.00 bis 15.30
Amselchor I (3./4. Klasse)	freitags	15.50 bis 16.30
Amselchor II (3.-6. Klasse)	freitags	16.50 bis 17.30
Jugendchor (ab 7. Klasse)	freitags	17.50 bis 18.35

### Weitere Gruppen und Angebote

#### Gebetsgemeinschaften:

Sant' Egidio	dienstags	19.00 Kirche Hl. Familie
Rosenkranz	dienstags	18.20 Kirche St. Augustinus
<b>Caritaskreis</b>	Montag, 29.04.,	16.30 Uhr Begegnungsstätte

#### Senioren

Seniorenfrühstück	<i>Siehe Programmheft der Begegnungsstätte</i>	
Café 60+	Mittwoch, 10.04.,	Beginn um 9.00 Uhr
Seniorentanz	Dienstag, 16.04.,	15.00 Uhr
	dienstags	16.00 Pfarrsaal Hl. Familie

#### Kolpingfamilie St. Augustinus

donnerstags 20.00 St. Augustinus

*Wie ein unbedeutender russischer Jude durch die Gleichgültigkeit seiner Mitmenschen um seinen prächtigen Bart und sein Leben kam*

## **Karl Emil Franzos: „Der Bart des Abraham Weinkäfer“**



Die Geschichte von dem Juden Abraham Weinkäfer aus Winniza geht mir nach, seitdem ich sie vor fünfzig Jahren zum ersten Mal gelesen habe. Sie erzählt, wie Menschen, die es alle nicht einmal böse mit ihm meinten, aus lauter Nachlässigkeit und purer Vergesslichkeit einen anderen Menschen ins Unglück stürzten.

„Im südrussischen Gouvernement Podolien, am Schienenstrang zwischen Kiew und dem Schwarzen Meer, liegt das Städtchen Winniza. Dort lebte Abraham Weinkäfer mit Namen, seines Zeichens ein Glasermeister. Still und friedlich lebte er dahin; ein guter Gatte und Vater, ein fleißiger Handwerker.

Aufmerksamkeit zog er durch auf sich. Wohl hatte er vor seinen Mitbürgern einen Vorzug, doch kam dieser in Winniza, wo das Schönheitsgefühl wenig ausgebildet ist, nicht zur Geltung: Er hatte den stattlichsten Bart im Städtchen.

Es war im Jahre 1871, und Abraham stand damals in der Mitte der Fünfzig, als eines Tages der Generalgouverneur von Podolien nach Winniza kam, um eine Schule zu eröffnen. Der Mann war von altem Adel, hatte eine vornehme Erziehung genossen und schwärmte für alles Schöne. Er machte niedliche Verse und malte recht nette Aquarelle. Er war nicht nur ein vollendeter Kavalier, sondern auch eine wahrhaft liebenswürdige Natur. Als Beamter strebte das Gute an, nur war er zerstreut und überaus vergesslich. Auch Abraham war zu der Eröffnung eingeladen. Der Gouverneur war von seinem Bart begeistert und bat ihn, ihn zeichnen zu dürfen. Er fertigte auch eine hübsche Skizze von ihm an, die er später der Herzogin von L. zeigte, die historische Bilder malte. Sie suchte ein Modell für den biblischen Erzvater Abraham, und der Jude schien ihr dafür bestens geeignet. Der Gouverneur telegraphierte an die Gouvernementskanzlei, dass der Jude sofort zur Reise nach Petersburg zu veranlassen sei. Auf dem Dienstweg wurde von einer Etappe zur nächsten wurde etwas hinzugedichtet. Schließlich sprach man von „verhaften“, „offenbar wegen eines politischen Verbrechens“ und dann, er sei „des schweren Verbrechens angeklagt unter Eskorte schleunigst“ nach Petersburg zu schaffen. Abraham wurde dem Festungsgefängnis Petersburg, Abteilung für politische Verbrecher, zugeführt, und da der lange Bart gegen die Gefängnisordnung verstieß, wurde er ihm abrasiert.

Durch Verkettung unglücklicher Umstände blieb Abraham drei Jahre im Gefängnis. Als man den Irrtum erkannte, er war verstorben. Auch Abrahams Familie was zerstört. Niemand hatte böswillig gehandelt, aber Abrahams Schicksal war für sie völlig ohne Bedeutung. Er war eben nur ein Jude.

Das Büchlein, das nur 168 Seiten umfasst, kostet 7,90 €.

*Horst Purkart*





Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Frühling und eine gute Zeit, wieder einmal einen schönen Roman in die Hand zu nehmen. Wie wäre es mit einem dieser beiden Bücher?

### **Paulo Coelho: Der Alchemist**

Dies ist eines jener ganz besonderen Bücher, die auf den ersten Blick sehr einfach erscheinen, aber von einer großen Weisheit erfüllt sind, die die Tiefe der Seele berührt. Santiago, ein andalusischer Hirte, hat den wiederkehrenden Traum, dass am Fuße der Pyramiden ein Schatz für ihn bereit liege. Soll er das ihm vertraute Leben aufgeben und den Schatz suchen? Santiago ist mutig genug, seinem Traum zu folgen. Er begibt sich auf eine Reise, die ihn bis nach Ägypten führt. In der Stille der Wüste erkennt er, dass das Leben Schätze bereithält, die nicht mit Gold aufzuwiegen sind. - *Roman, 176 Seiten*

### **Dörte Hansen: Altes Land**

Auf dem Hof im "Alten Land", wohin 1945 die fünfjährige Vera mit ihrer Mutter aus Ostpreußen geflohen ist, nannte man sie nur das "Polackenkind". Und obwohl sie sich immer fremd fühlte in dem großen, kalten Bauernhaus, blieb sie auch als Erwachsene dort. Als sechzig Jahre später plötzlich ihre Nichte Anne mit dem kleinen Sohn vor der Tür steht, ist Vera nicht begeistert. Diese ist aus Hamburg geflüchtet, wo sie mit den ehrgeizigen Ansprüchen der Umwelt nicht zurecht kommt und Mann eine andere Frau liebt. Vera und Anne sind einander fremd, doch nach und nach erkennen sie, dass sie viel mehr gemeinsam haben, als sie ahnen. - *Roman, 288 Seiten*



DIE BÜCHEREI

Wichertstraße 22 | 10439 Berlin

koeb-hf@web.de

[www.heiligefamilie-berlin.de](http://www.heiligefamilie-berlin.de) unter ● Gemeinde ● Bücherei

Geöffnet: Donnerstag 15 - 18 Uhr, Sonntag 9.30 - 12.30 Uhr



**Institutionen in der Gemeinde**

<b>Kindertagesstätte Sankt Augustinus</b>	Leiterin: Birgit Schlaak Schivelbeiner Str. 29, 10439 Berlin E-Mail: <a href="mailto:kita-st.augustinus@gmx.de">kita-st.augustinus@gmx.de</a> ; Förderverein: <a href="mailto:foerderverein@kita-augustinus.de">foerderverein@kita-augustinus.de</a> Kontakt: Johannes Wendlinger <a href="http://www.kita-augustinus.de">www.kita-augustinus.de</a>	Tel.: 445 64 70 Fax: 072 53 58 Tel.: 0176 20 19 92 76
<b>Kindertagesstätte Heilige Familie</b>	Leiterin: Katarzyna Boryczka Kuglerstr. 40, 10439 Berlin E-Mail: <a href="mailto:kita.heilige.familie@t-online.de">kita.heilige.familie@t-online.de</a> ; Förderverein "Freunde der Kita HF" Kontakt: Markus Achtelik	Tel.: 444 12 16 Fax: 44 03 67 01 Tel.: 47 30 65 93
<b>Katholische öffentliche Bücherei (KÖB)</b>	Wichertstr. 22, 10439 Berlin So 9.30 - 12.30 und Do 15.00 - 18.00	
<b>Kirchenbauverein St.Augustinus</b>	Vorsitzender: Norbert Wojciechowski <a href="http://www.augustinus-berlin.de">www.augustinus-berlin.de</a>	
<b>Förderverein Kath. Kirchgemeinde Hl. Familie</b>	Vorsitzender: Michael Rönsch <a href="http://www.foerderverein-heiligefamilie-berlin.de">www.foerderverein-heiligefamilie-berlin.de</a>	Tel.: 445 65 56
<b>Seniorenbegegnungs- stätte (SBS)</b>	Horst Purkart / Hildegard Kliem Wichertstr. 22	Tel.: 44 71 79 06
<b>Caritas-Bezirksstelle Pankow / Weißensee</b>	Leiterin: Renate Stark Dänenstr. 19, 10439 Berlin E-Mail: <a href="mailto:re.stark@caritas-berlin.de">re.stark@caritas-berlin.de</a>	Tel.: 445 74 30 Fax: 44 65 28 11
<b>Allg. soz. Beratung Schuldnerberatung</b>	nach telefonischer Vereinbarung, Mo-Fr 9-16 Uhr Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin <a href="http://www.im-kiez.de">www.im-kiez.de</a>	Tel.: 66 63 38 33
<b>Kath. Studierendengemeinde</b>	Dänenstr. 17, 10439 Berlin Studierendenpfarrer: P. Max Cappabianca OP	Tel.: 44 67 49 60

---

**Impressum**

**Herausgeber:** Katholische Pfarrgemeinde Heilige Familie  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Michael Höhle  
**Redaktionsteam:** Angelika Klapper; Regina Pokoj; Veronika Gaffron  
Umschlaggestaltung: Philipp Eller

Auch **Ihre Beiträge** sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie diese, am besten als Word-Datei, rechtzeitig im Pfarrbüro ab oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an: [kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de](mailto:kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de).

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Artikelauswahl, inhaltliche Kürzungen und Layout behält sich die Redaktion vor.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai ist am 15. April**

**Ansprechpartner und Adressen der Pfarrei Heilige Familie  
mit den Standorten Heilige Familie, Sankt Augustinus  
und St. Josefsheim**

**Kirche Heilige Familie**, Wichertstr. 23, 10439 Berlin

**Kirche Sankt Augustinus**, Dänenstraße 17-18, 10439 Berlin

Pfarrer: Dr. Michael Höhle Tel.: 445 41 50  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchenmusikerin: Maria Hasenleder Tel.: 44 79 37 28  
E-Mail: maria.hasenleder@heiligefamilie-berlin.de

Pfarrsekretärin: Gabriele Schwitalla

**Pfarrbüro Heilige Familie**

Wichertstraße 23 Tel.: 445 41 50  
10439 Berlin Fax: 44 79 34 94

E-Mail: kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Do 16.00-18.00 sowie Mi und Fr 10.00-12.00

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Veronika Gaffron  
E-Mail: pgr@heiligefamilie-berlin.de

**Karmelitinnen vom Göttlichen Herzen Jesu im St. Josefsheim**

Pappelallee 60/61 Tel.: 74 77 55 71  
mariaclaudiaremki@gmail.com

Hausgeistlicher: Pfarrer Wolfgang Marschner Tel.: 21 99 50 00

Hausverwaltung: Konrad Liebsch Tel.: 43 73 47 26  
Dänenstr. 19, 10439 Berlin oder 01575 674 91 80  
hausverwaltung@heiligefamilie-berlin.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Hausmeister: Martin Preuschoff: hausmeister@heiligefamilie-berlin.de

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie  
IBAN: DE 59 3706 0193 6000 5920 11  
BIC: GENODED1PAX

Internet: **[www.heiligefamilie-berlin.de](http://www.heiligefamilie-berlin.de)**

<b>So</b>	<b>7.30 Heilige Messe</b>	<b>St. Josefsheim</b>
	<b>9.00 Heilige Messe</b>	<b>St. Augustinus</b>
	<b>10.30 Heilige Messe</b>	<b>Heilige Familie</b>
	<b>12.30 Heilige Messe Indonesische Studentenfamilie</b>	<b>St. Augustinus</b>
	<b>19.00 Heilige Messe Kath. Studierendengemeinde</b>	<b>St. Augustinus</b>
	<b>19.00 Heilige Messe</b>	<b>Heilige Familie</b>
<b>Mo</b>	10.00 Heilige Messe	St. Josefsheim
	19.00 Eucharistische Andacht	Heilige Familie
<b>Di</b>	7.30 Heilige Messe	St. Josefsheim
	18.20 Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit	St. Augustinus
	19.00 Heilige Messe	St. Augustinus
	19.00 Friedensgebet Sant'Egidio	Heilige Familie
<b>Mi</b>	7.30 Heilige Messe	St. Josefsheim
	9.00 Heilige Messe	Heilige Familie
<b>Do</b>	7.30 Heilige Messe	St. Josefsheim
	9.00 Heilige Messe	St. Augustinus
<b>Fr</b>	7.30 Heilige Messe	St. Josefsheim
	19.00 Heilige Messe	Heilige Familie
<b>Sa</b>	7.30 Heilige Messe	St. Josefsheim
	17.00-18.00 Beichte/ Eucharistische Anbetung	Heilige Familie
<i>Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in St. Augustinus</i>		
<i>Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in Heilige Familie</i>		

### ————— Auf einen Blick —————

<b>Mo</b>	<b>8.04. Hochfest der Verkündigung des Herrn</b>	
	<b>Hl. Messe in Hl. Familie</b>	<b>19.00</b>
<b>Di</b>	<b>9.04. Vortrag des Diözesangeschichtsvereins</b>	<b>19.30</b>
<b>Sa</b>	<b>20.04. Kitaflohmarkt St. Augustinus</b>	<b>14.30-17.30</b>
<b>So</b>	<b>28.04. Familientag in der Kita Hl. Familie,</b>	
	<b>Beginn mit der Hl. Messe in Hl. Familie</b>	<b>10.30</b>